



St. Nicholas Children's Centre Kemondo (NCKK)

Bukoba Catholic Diocese

Stefanie Köster, Directress

P.O. Box 1777
Bukoba, Tanzania

Phone: +255 756 751 605
+255 789 038 890

Website: www.nikolaushaus.com

E-Mail: SEKoester@t-online.de

Kemondo, den 30.11.2014

1. Advent 2014



Krippenspiel zu Weihnachten 2013

Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.

Auf seinen Schultern ruht die Herrschaft.

Jes 9,5

Liebe Freunde und Unterstützer des Nikolaushaus,

Wir feiern bereits den ersten Advent – oder wahrscheinlich schon den zweiten Advent, wenn Sie diesen Brief erhalten. Heute entzünden wir die erste Kerze am Adventskranz. Der Adventskalender ist fertig bestückt mit 22 Bonbons für jeden Tag – sprich ein Bonbon für jedes Kind. Vor einem Jahr hatten wir 18 Kinder, nun ist unsere Familie bereits auf 22 Kinder gewachsen. Maria, unsere Älteste, ist 18 geworden. Doch da sie körperlich und geistig große Beeinträchtigungen hat, wird sie noch so lange bei uns bleiben, bis wir eine geeignete Einrichtung für erwachsene Menschen mit Behinderungen für sie gefunden haben.

Am Freitag, den 5. Dezember endet das Schuljahr mit einem großen Schulabschlussfest. Am gleichen Tag noch werden die Kinder ihre Schuhe putzen und abends vor die Tür stellen, damit unser Schutzpatron, der Hl. Nikolaus, sie füllen kann. Danach werden die Kinder, die noch Familien haben, für ein bis zwei Wochen nach Hause gehen. Es ist wichtig, dass die Kinder den Kontakt zu ihren Familien behalten. Leider hat nicht jedes Kind Familie und so macht unser Haus niemals komplett zu. Zum Weihnachtsfest werden aber wieder alle Kinder da sein.

Zwei Höhepunkte der letzten Wochen waren die Taufe von Annajoyce, Mwesiga Michael, Kalokola Eric und dem kleinen David sowie die Erstkommunion von Annajoyce, Christoph, Anita und Aisha.



Selbstverständlich werden Kinder bei uns nur mit Einverständnis ihrer Angehörigen getauft und diese waren auch bei der Taufe und Kommunion dabei.

Im Januar werden Agnes und Edina in den Kindergarten kommen, die anderen Schulkinder werden eine Klasse aufrücken.

Unsere anderen Kinder, die aufgrund ihrer Entwicklungsverzögerungen und Behinderung nicht die Regelschulen besuchen können, gehen täglich zu unserer sog. „Outpatient Clinic“, wo zwei Mitarbeiterinnen mit Unterstützung unserer Praktikantinnen ein



Vorschul- und Förderprogramm machen. Diese inoffizielle Förderschule hatte bereits 2012 begonnen und hat sich dieses Jahr sehr gut weiterentwickelt. Im Februar übernahm Mama Tito die Förderklasse mit sieben behinderten Kindern. Seit Oktober hat sie nun Verstärkung bekommen von Mama Lydia und wir haben die Förderklasse erweitert um unsere sechs jüngsten Kinder im Alter von 3-5 Jahren, die noch nicht den Kindergarten besuchen.

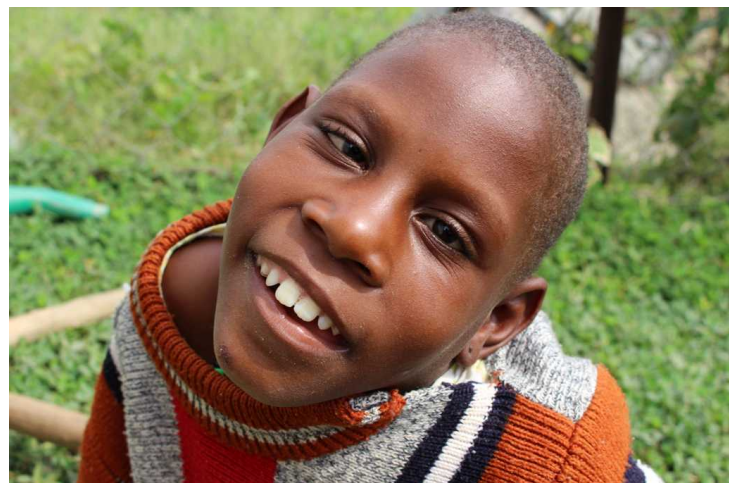
Von David und Safura hatte ich bereits im Rundbrief vom September berichtet. Inzwischen



ist David 3,5 Monate alt und lebt mit seiner behinderten Mutter und seinem behinderten Bruder im Dorf. Er wächst und schläft und entwickelt sich sehr gut. Es freut mich zu sehen, wie gut seine behinderte Mutter sich um ihre beiden Kinder kümmert.

Auch Safura, die im September zu uns kam, macht tolle

Fortschritte. Als sie kam, konnte sie nur mit Gehhilfe laufen. Dank des täglichen Lauftrainings läuft sie schon mehr und mehr frei. Sie hat sich gut eingelebt und ist wegen ihrer liebenswerten Art sehr beliebt bei den anderen Kindern. Sobald ein Kind weint, ist Safura zur Stelle und tröstet es.



Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung. Ohne Sie gäbe es kein Nikolaushaus, denn von staatlicher Seite bekommen wir keine finanziellen Hilfen. Besonders aber möchten wir Sie um Ihre Gebete für unsere Kinder bitten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2015!

Stefanie Köster und die Kinder und Mitarbeiterinnen des Nikolaushauses